

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **38 (1956)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frauen am Parteitag?

Als sich die einzelnen Frauen aus den verschiedenen Landesteilen beim Bahnhof in Freiburg zu einem Trüpplein zusammengefunten hatten...

lieblich anzuschauende Trachtenmädchen die Herren Bundesräte zum Tanz — die dieser Damentour landsideilich wohlgesinnt waren — oder legte beim Walzer ein stämmiger Bauer aus der Grylre seine imponierende Melkerhand an die schlank Taille einer städtischen Schönen; — über dem Ausklang des Abends schwebte Freude und Fröhlichkeit.

Sie füllten eine ganze Bankreihe im Rathausaal an der Delegiertenversammlung, die Frauen, die mit ihren auf Frühling gestimmten Hüten...

Vor der vierten Revision der AHV

Grosse öffentliche Kundgebung der Zürcher Frauen

buk. Gemeinsam mit 17 Frauenorganisationen hat die Zürcher Frauenzentrale auf den 26. April im Schwurgerichtssaal, Hirschengraben, Zürich, zu einer öffentlichen Kundgebung der Frauen eingeladen.

lein stehen und gehen lernte. Eine wirksamere Hilfe an den Kanton Graubünden ergaben die verbindlichen und konstruktiven Gegenvorschläge.

Zu den ersten Fragen nahm die Versammlung am Sonntagvormittag Stellung. Mochten auch die Frauen sich schon über die Bundeshilfe über die Hovag ihre Gedanken geordnet haben...

Politisches und anderes

Die Milch wird teurer

Der Bundesrat hat beschlossen, die Konsumentenpreise von Milch, Rahm, Tafelbutter und Käse zu erhöhen. Der Preiszuschlag beträgt für Milch 2 Rp. für Tafelbutter 50 Rp. und für Vollfettkäse 30 Rp.

Abschluss des Besuches von Bulgarien und Chruschtschow in England

Das lange und wortreiche Schlusscommuniqué, das der englische Premier Anthony Eden und Ministerpräsident Bulganin zum Abschluss ihrer Gespräche unterzeichneten, zählt neben den Vorschlägen zur Intensivierung des englisch-russischen Handels noch eine ganze Reihe von Themen auf.

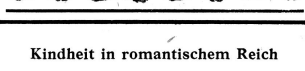


Gezuckerte und ungezuckerte kondensierte Alpenmilch «Bärenmarke»

kostet mehr als die ausländischen Marken, weil wir beinahe doppelt soviel für die Frischmilch und weit höhere Löhne zu bezahlen haben.

Wer trotzdem die Kondensmilch «Bärenmarke» verlangt, erhält einen Mehrwert durch bessere Qualität, denn STALDEN-Kondensmilch besitzt einen höheren Fettgehalt, ist von feiner Beschaffenheit und ausgiebig im Gebrauch.

Überzeugen Sie sich selbst! BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT, STALDEN Konolingen / Emmental



Kindheit in romantischem Reich

Manifestiert sich die Welt der Romantik zunächst nicht am auffallendsten im Reich der Kindheit und Jugendzeit? Das Kind sitzt über den Bauwärfeln, die es aufrecht, über den Malbüchern, deren leere Formen es mit Farben bekleckert.

ner Intensität, die immer wieder als neu und einmalig erscheinen, die ihm ihre Freude, ihre Fülle, ihre Lust, und ebenso ihre Trauer und Wehmut übermitteln.

Drei Zigeuner fand ich einmal Liegen an einer Weide, Als mein Fuhrwerk mit müder Qual Schleich durch die sandige Heide. Hielt er eine für sich allein In den Händen die Fidel, Spielte, umglüht vom Abendsehn, Sich ein feuriges Liedel.

Dreifach haben sie mir gezeigt Wenn ein Leben uns mochtet, Und mans verraucht, verschläft, vergeigt, Und es dreimal verachtet.

Alice Suzanne Albrecht

Die Stunde

Von Colette

Sie ist gekommen, dachte Fanny vor der dunklen Scheibe. Nun ist sie gekommen, die Stunde, da ich mich entschlissen muss, ob ich den Griff dieser Hand, auf die ich wartete, gewaltsam löse.

\* Aus «Die Freundin», Roman von Colette, aus dem Französischen übertragen von Waltraud Kappeler und Louis Erlacher. Mit Illustrationen von Irene Zirkindler. Sobotta erschienen bei der Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Die polnische Regierung umgebildet

Die polnische Regierung hat eine weitreichende Umgestaltung erfahren. Zum erstmal bekleidet eine Frau einen Ministerposten. Sofia Wasilkowska übernahm das Justizministerium.

Entlassung Cjepickas in der Tschechoslowakei

In Prag wurde amtlich bekanntgegeben, dass General Cjepicka von seinem Posten als tschechoslowakischer Verteidigungsminister entlassen worden sei.

Neuer Schlag der USA gegen die Schweizer Uhrenindustrie

Das amerikanische Schatzamt hat einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, wonach eine Steuer von 10 Dollars auf alle importierten Uhren erhoben werden soll, welche nach erfolgter Verzollung eine Erhöhung ihrer Rubrienzahl erfahren haben.

Kunstpreis der Stadt Zürich

Der Stadtrat von Zürich hat den Kunstpreis der Stadt Zürich für das Jahr 1956 im Betrage von 8000 Franken Bildhauer Otto Charles Bänninger, Zürich, verliehen.

Abgeschlossen Dienstag, 1. Mai 1956

ef

Eine Jubilarin

Als wir vor wenigen Wochen der Delegiertenversammlung der Basler Frauenzentrale beiwohnten, bewunderten wir die Lebenswürdigkeit und geschickte Art ihrer Präsidentin, Dr. Alice Keller, die nicht einfachen Veränderungen zu leisten und die Diskussion ohne autoritäres Eingreifen in ruhiger Weise zu meistern.

Ihr aus Praktische gerichteter Sinn veranlasste sie, das Studium der Nationalökonomie zu ergreifen und sich ins Basler Wirtschaftsleben einzureihen. Nachdem sie im Jahre 1922 mit ihrer Dissertation über das Schweizerische Alkoholmonopol während des Weltkrieges den Doktorgrad erworben hatte, trat sie in die Firma F. Hoffmann-La Roche & Co. AG ein und bekam bald Gelegenheit, fernste Gegenstände unserer Erde kennenzulernen.

Kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges zurückgekehrt, übernahm sie in der Vaterstadt die Verwaltung der Fiskusgaben der Firma; nach 25 Dienstjahren trat sie in den Ruhestand. Indessen erging es ihr wie vielen andern, die sich noch jugendlich und arbeitsfreudig fühlen und nicht daran denken, auf ihren Lorbeer auszuruhen: sie wurde sofort entsprechend ihren Gaben und ihrer Einsatzfreudigkeit in eine Reihe von Frauenorganisationen gerufen und fand hier ein ihr zuzusagendes Wirkungsfeld.

Dr. Alice Keller hat sich im Dienste der Frauenorganisationen bewährt und zählt heute zweifellos zu ihren führenden Persönlichkeiten. E. V. A., Seite für die Frau, «National-Zeitung»

Der Parteitag der CDU in Stuttgart

In Stuttgart fand der 6. Parteitag der Christlich-demokratischen Union, der grössten Partei der deutschen Bundesrepublik, statt. Bundeskanzler Adenauer wurde wiederum zum Vorsitzenden der CDU gewählt.

Mörderische Rebellenüberfälle in Nordalgerien

Wie die französischen Behörden in Algerien melden, haben nationalistische Rebellen südwestlich von Bougie mörderische Angriffe gegen eine Anzahl von Dörfern ausgelöst und dabei über 100 Mohammedaner, die sie der Treue zu Frankreich bezichtigten, mit Messern umgebracht.

Haltens Präsident auf Besuch in Frankreich

Giovanni Gronchi, Präsident der Italienischen Republik, weilte dieser Tage auf Besuch in Paris, wo er Gast des Präsidenten der Französischen Republik, René Cotys, war.

Mörderische Rebellenüberfälle in Nordalgerien

Wie die französischen Behörden in Algerien melden, haben nationalistische Rebellen südwestlich von Bougie mörderische Angriffe gegen eine Anzahl von Dörfern ausgelöst und dabei über 100 Mohammedaner, die sie der Treue zu Frankreich bezichtigten, mit Messern umgebracht.

Neuer Schlag der USA gegen die Schweizer Uhrenindustrie

Das amerikanische Schatzamt hat einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, wonach eine Steuer von 10 Dollars auf alle importierten Uhren erhoben werden soll, welche nach erfolgter Verzollung eine Erhöhung ihrer Rubrienzahl erfahren haben.

Kunstpreis der Stadt Zürich

Der Stadtrat von Zürich hat den Kunstpreis der Stadt Zürich für das Jahr 1956 im Betrage von 8000 Franken Bildhauer Otto Charles Bänninger, Zürich, verliehen.

Abgeschlossen Dienstag, 1. Mai 1956 ef

Psychologische Grundlagen der Arbeitsfreude

Vortrag von Dr. Charlotte Spitz, gehalten am Informationskurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft 'Frau und Demokratie' in Olten

Wir beginnen heute mit dem Abrudruck des Vortrages 'Psychologische Grundlagen der Arbeitsfreude'...

Arbeitsfreude: ist sie dem Menschen angeboren? Empfindet er nicht bei der Vertreibung aus dem Paradies den Fluch 'Im Schweisse deines Angesichts sollst du dein Brot essen...'?

So steht der biologische Zwang hinter den ersten Arbeitsleistungen des Menschen. Im Vergleich mit dem wild lebenden Tieren ist seine körperliche Ausrüstung recht beschränkt.

Man muss die Mädchen ausbilden und erziehen, aber ebenso muss man der verheirateten Frau jede nur mögliche Hilfe angedeihen lassen...

Im Laufe der Jahre haben sich die Arbeitspläne verändert, und in der jetzigen Form scheinen sie die in sie gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Egnather Süssmost hell oder naturtrüb ist gesund und bekömmlich. Zur Abwechslung SÜ-SV Orange das herrliche, reine Fruchtsaftgetränk.

leistung zur Ehre Gottes, so wurde sie nun zu einem Wert an sich. Es waren Ideen der Aufklärung, die Schillers Verse inspirierten:

'Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis; Ehrst den König seine Würde, Ehrst um der Hände Fleiss.' Darin ist ausgedrückt, dass der Arbeit an sich eine Würde innewohnt...

Aber wir müssen noch ein wichtiges Moment beachten, das auf der subjektiven Seite des Menschen liegt. Mit der Entstehung einer arbeitsteiligen, spezialisierten Gesellschaft bildete sich der Begriff 'Beruf'.

Die Kongo-Frau Von Denise Soyger-Poskin II.

Man muss die Mädchen ausbilden und erziehen, aber ebenso muss man der verheirateten Frau jede nur mögliche Hilfe angedeihen lassen...

Vor etwa zwanzig Jahren wurden die ersten Versuche mit einem Sozialdienst gemacht. Folgende Formel hat sich als dem dabei verfolgten Zweck durchaus gemäss erwiesen: Der afrikanischen Gesellschaft helfen, sich den neuen Lebensformen anzupassen...

Im Laufe der Jahre haben sich die Arbeitspläne verändert, und in der jetzigen Form scheinen sie die in sie gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Eine starke Verringerung der Kindersterblichkeitsziffer ist erreicht worden: In Belgien: 1926 103 Promille, 1951 49 Promille; Leopoldville: 1949 203 Promille, 1953 168 Promille; Elisabethville: 1951 204 Promille, 1953 120 Promille; Ruanda-Urundi: 1953 130 Promille.

Das ernsthafteste medizinisch-soziale Problem ist dasjenige der Entwöhnung und der Säuglingsnahrung, das oft mit dem Kampf gegen Mangelkrankheiten, besonders den Kwashiorkor (Mangel tierischer Proteine), verbunden ist...

rigens von Luther stammt, entstand, als man begann, das individuelle Moment der beruflichen Leistung in Betracht zu ziehen und von der subjektiven Seite her zu beurteilen...

freie Stunden verfügt, die sie ihrer Ausbildung im Sozialheim widmen kann...

Wenn schon die Sozialheime einen Einfluss auf die Frau ausüben und ihr helfen, in der neu gebildeten Klasse zwischen zwei sich berührenden Zivilisationen ihre Persönlichkeit zu erwerben...

Der Unterricht für die Mädchen vervielfacht sich. Die Zahl der in den verschiedenen Schularten erfassen Mädchen beläuft sich 1954 auf 214 980 gegen 153 130 im Jahre 1953.

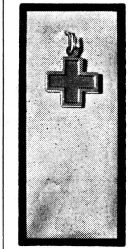
Der Anlauf ist gemacht. Es genügt, den Schwung fortzusetzen. Damit aber die Ausbildung des jungen Mädchens Allgemeinheit werde und damit die Frau in der neuen Gesellschaft den Platz einnehme...

Wenn die Eingeborenenfrau sich entwickeln soll, muss sie geführt werden. Diese Entwicklung muss langsam und harmonisch vor sich gehen...

Indessen zeichnet sich bereits eine Kerntruppe ab, die sich aus Geburtshelferinnen, Pflanzgeräten und Lehrkräften zusammensetzt.

Eine gewisse Frauen, die im Kongo leben, haben ihre Pflichten gegenüber ihrer schwarzen

Zur Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes



Am Samstag, den 5. Mai nächsten, wird das Schweizerische Rote Kreuz zusammen mit dem Schweizerischen Samariterbund in der ganzen Schweiz wiederum ein Abzeichen zum Verkauf anbieten...

Dr. Markus Feldmann, Bundespräsident, in seinem Auftrage zu dieser Sammlung: Wenn wir die Geschichte des Roten Kreuzes überblicken, wird uns die Verpflichtung bewusst, die das Schweizervolk dieser Institution gegenüber eingegangen ist...

Schwester begriffen. Leider ist diese Gruppe von Europäerinnen viel zu klein. Gleichwohl wird sich die belgisch-kongoleische Gemeinschaft auf dem Gebiet weiblicher Interessen bilden durch die Zusammenarbeit der weissen mit der schwarzen Frau...

Übersetzt aus 'Conseil National des Femmes Belges', No 57, 1956 von KM.

Ernst Teigwaren mit der Frisch-Eier-Garantie. kauf Sie zu Ihrem Vorteil. Das Bild zeigt ein Ei mit dem Ernst-Logo.

einer Woche hätte er Ersatz gefunden... Aber ich, ich könnte sie nicht ersetzen. Er würde unweigerlich seine glückliche, muselmännische Art zu leben wieder finden...

Sie erhob sich vom Stuhl, suchte mit den Augen ein Buch, ein Spiel; das grüne Tischchen war zusammengeklappt, keine Karten breiteten sich darauf aus.

Vor Jane war hier an meiner Seite ein reizender, kleiner, blonder Sohn, der mit mir Karten spielte... Lange, lange blieb er etwa zwölf Jahre alt. Er geht jetzt seine eigenen Wege...

\* 'Colette sollte man nur auf Französisch lesen', diesen Ausspruch hören wir immer wieder.

In Casatejada auf der Linie Madrid-Lissabon nahm mir ein Mann in erstremadurischer Landestracht, dem schwarzen Samtanzug und breitkrämpigen Hut, mein Gepäck ab und führte mich in seinen nahen parador (Haltestelle für Maultierbeiber)...

sie sich der Übersetzung und Herausgabe des Romans 'La Seconde' annahm und denselben in so ansprechender Gestaltung in einer ausgezeichneten Übersetzung von Waltraud Kappeler und Louis Erlicher herausgegeben hat. Die Illustrationen der Basler Malerin und Zeichnerin Irene Zurkinden drücken dem spannend innere Kämpfe und Siege zweier Frauen um einen Mann und die 'Melancholie der Pubertät' eines Sechzehnjährigen wiedergebenden Band noch vollends den Stempel des Französischen auf.

St. Jeronimo de Yust Von Ami M. Pfister

Nacht ist's und Stürme wehen für und für. Hispan'sche Mönche, schliesst mir auf die Tür. Lass hier mich ruhen, bis Glockenton mich weckt, Der zum Gebet Euch in die Kirche schreckt.

In einem grossen Dorf, dessen Häuser aus Reisig knustvoll mit Zimmern, Fenstern und Veranden erbaunt sind, lieferte der correo die Post ab.

In einem grossen Dorf, dessen Häuser aus Reisig knustvoll mit Zimmern, Fenstern und Veranden erbaunt sind, lieferte der correo die Post ab.

dem freundlichen vava Usted con Dios der alten Magd begleitet ritten wir in die finstere Nacht hinaus. An Weizen und Kartoffelfeldern vorbei steigt der unbene, oft nur eine Rinne bildende Weg zu weiten, blühenden Steppen.

Während des Übersetzens in dem zum Schutz gegen Hochwasser an den Ecken merkwürdig in die Höhe gebogenen Boot erzählte er uns von der kürzlichen durch Schmelzwasser verursachten Überschwemmung, während der Yuste vom Verkehr abgeschnitten war.

In einem grossen Dorf, dessen Häuser aus Reisig knustvoll mit Zimmern, Fenstern und Veranden erbaunt sind, lieferte der correo die Post ab.

schiedene Teile seines Besitzes führt. Durch die Machia steigt der Pfad hinauf. Viel berittenes Landvolk, zur Arbeit ziehend, kam uns entgegen.

In Jaraz angekommen, lockte mich der reizende mirador der posada (Gasthaus), mit Blick auf die plaza mayor zum Frühstück. Auf dem Bogenhängen eingerahmten Platz spielen sich an Sommersonnigen die Stierkämpfe ab.

Auf hohen Felsentreppe kletterten die Tiere an der malerischen Felswand, die gargante de Pelochate, zu dem Plateau auf halber Höhe der Sierra, wo das Kloster St. Jeronimo de Yuste weitab von dem Treiben der Welt verborgen liegt.

Die Geschichte des Klosters gibt einen interessanten Einblick in die damaligen Zustände in der Welt. Im Jahre 1402 wanderten zwei Anachoreten von Plasencia in die Sierra de Gredos, um sich in der Einsamkeit besser Gott und dem Erforschen der eigenen Seele besser widmen zu können.





## «Hoch lebe die Braut»

fm. Ein Farbfilm mit diesem Titel wurde kürzlich feierlich aus der Taufe gehoben, ein Film aus der Produktion der Montana-Film AG, unter der Regie und nach einem Drehbuch von V. Staub, an der Kamera A. Lumpert, mit Musik von Walter Baumgartner, gespielt vom Hazy Osterwald-Orchester und mit namhaften Darstellern wie Armin Schweizer, Traute Carlsen, Alice Lach und anderen. Nicht ein abendfüllender Film ist es, sondern ein Kurzfilm in fünf Fassungen, einer solchen von etwa 5 Minuten Spieldauer für die Kino-Vorprogramme und ein viertelstündiger für Hausfrauennachmittage und Instruktionkurse, hergestellt im Auftrag der bekannten Firma Walter Franke, Aarburg.

Warum wir, wenn es sich um einen Reklamefilm handelt, an dieser Stelle darüber berichten? Weil er ein Thema behandelt, das uns Frauen ganz besonders interessiert: die neuzeitliche Küche, geplant und konstruiert, um die tägliche Arbeit der Hausfrau zu erleichtern. Denn von gar vielen Bauherren ist nicht nur früher, sondern noch bis in unsere Zeit hinein der Arbeitsbereich der Hausfrau recht stiefmütterlich behandelt worden. Man dachte, die Hauptsache sei, ihr Kochherd, Spülisch und einen Küchenschrank hinzustellen, ohne die zweckmässigsten Formen und Anordnungen zu überlegen. Es schien lange Zeit, als sei die Technik am Bereich der privaten Küche vorbeigegangen, als sei es selbstverständlich, dass die Frau wie zu Urgrossmutterzeiten in ihrer Küche unzählige Kilometer überflüssigerweise zu gehen habe, sich für die Herbeilangung der nötigen Geräte oder Zutaten unzählige Male zu verrenken und übers Kreuz zu arbeiten habe. Wie viele Kraft dabei unrationell vertan wurde, schien niemanden zu kümmern, denn es war ja nicht eine kostenverteuernde Mehrbelastung.

In den letzten Jahren aber sind Fabriken wie die Firma Walter Franke, Aarburg, neue Wege in der Gestaltung von Küchen gegangen. Nicht nur Schönheit und Farbenfreudigkeit haben Einzug gehalten, sondern auch die Planung einer arbeitstechnisch richtigen Anordnung. Die Braut, die wir im Film bewundern konnten, betritt mit Freude und Stolz ihren neuen Arbeitsbereich, eine wahre Traumküche für verwöhnte Ansprüche. In dieser zweckmässig ausgestatteten Küche fehlt es nicht an genügend und richtig dimensionierten Abstellflächen. Zusammenfassung von Rüstplatz, Kochherd, Abwasch- und Spülbecken mit Tropfteil sind zum eigentlichen Angelpunkt in der Gestaltung der modernen Küche geworden. Ihr organischer Aufbau vermeidet alle Leerläufe und unnützen Bewegungen, viel Arbeit kann sitzend verrichtet werden, die Vorrats- und Geschirrschränke sind leicht zugänglich und am richtigen Platz, in richtiger Höhe angebracht. Natürlich sind die Spülische aus dem unverwundlichen, rostfreien Chromstahl, der Kehrlichtkehl von selbst schwenkend, und viele Erleichterungen erdacht mit der Brause, dem Abfallsieb, für ganz hohe Ansprü-

che gar mit einem Kehrlichtvertilger, mit Geschirrspülmaschine und Waschmaschine. Individuell sind dabei die Einrichtungswünsche gestaltbar, von der raffiniert Platz sparenden Kleinküche für Alleinstehende, die an einer zwei Meter langen Wand Platz hat, über die einfrontige Grundform Spülisch-Herd bis zur Winkel- und U-förmigen Kombination mit allen gewünschten Ergänzungen und Schikanen. In jeder Form aber ist eine solche Küche mit Leichtigkeit sauber zu halten, und sie sieht in ihrer Formschönheit und Farbenfreudigkeit so gemächlich aus, dass man sich gerne auch darin zum Essen niederlassen wird.

Der mit seiner ansprechenden Rahmenhandlung unterhaltende und die Frauen ansprechende Film macht nicht nur gluschtig auf eine solche Traumküche der Neuzeit, er zeigt zudem einen interessanten Rundgang durch die Räume der Fabrik W. Franke, Aarburg, wo in serienmässiger Arbeit die einzelnen Teile einer solchen Küchenkombination entstehen.

### Veranstaltungen

SCHWEIZERISCHER LYCEUMCLUB  
Gruppe Bern  
Theaterplatz 7, 2. Stock  
Veranstaltungen im Mai 1956

Freitag, 4. Mai, 16.30 Uhr, spricht Mme. Marie Louise Bory, Lausanne, von der welschen Schriftstellerin Clarisse Francillon. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.15.

Freitag, 11. Mai, 16.30 Uhr: Käthe Braun-Prager, Schriftstellerin, Wien, liest vor aus eigenen Werken. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.15.

Freitag, 18. Mai, 16.30 Uhr: Klavierkonzert von Anne-Marie Goldenhorn, Lausanne. Werke von Händel, Bach, Ravel, Chopin. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 2.30.

Jahrestagung  
der neugegründeten  
Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Freitag, den 11. Mai 1956, in Freiburg, Hörsaal 23 der Universität. Beginn 15.45 Uhr. Die Tagung ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

Thema:

Die soziale Stellung der Frau in der Wirtschaft.  
Es werden sprechen:

Dr. D. Berthoud, Präsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine, Neuenburg, über:

Die Stellung der Frau im Wirtschaftsleben;

Dr. H. Borsinger, Richterin, Basel, über:

Die Stellung der Frau in Ehe und Familie;

Dr. M. Boehlen, Fürsprecher, Bern, über:

Die Stellung der Frau im öffentlichen Leben.

Anschliessend Diskussion, eingeleitet durch Voten von Prof. Dr. H. Bäsch, Zürich, und Prof. Dr. M. Weber, Bern.

## Kurze Mitteilungen

### Wieder zu Ehren gekommene Handweberin

An der unter dem Patronat der oberoargauischen Landfrauen stehenden Webschule an der Kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Waldhof, Bern, wurde kürzlich ein von Fräulein Schürch geleiteter, fünf Monate dauernder Webkurs abgeschlossen. Vier Schülerinnen haben diesen Kurs absolviert, und beruht hat sich für alle von ihnen auch schon ein Wirkungskreis gefunden. Innerhalb dieses Kurses wurde auch eine von der bernischen Arbeitsgemeinschaft «Hanf und Flachs» veranstaltete Ausstellung, «Linsig und Wulligs», gezeigt, die grosser Beachtung und Anerkennung begegnete. M. Sch.

### Raden Adjeng Kartini

Dass die Frauen eines Landes jährlich den Geburtstag einer Frau feiern, nicht weil sie Herrscherin ist, aber weil sie die Wege zur geistigen Freiheit eröffnet hat, kommt gewiss nicht oft vor. So geschah es am 21. April in ganz Indonesien, und der Club der indonesischen Frauen in Bern liess es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass jeweils die Präsidentinnen der örtlichen Frauenvereine einzuladen. Durch ihre Intelligenz und ihren Wissenshunger gelang es der Prinzessin Kartini (1879 bis 1904), die Schranken zu durchbrechen, welche die indonesische Frau von der höheren Bildung ausschlossen, und heute finden wir sie in allen Berufen und in allen Bereichen, bereit, ihrem jungen Staat zu dienen. FS.

### Höhere Unicef-Beiträge

Elf Staaten verpflichteten sich zur Erhöhung ihrer Beiträge zum Kinderhilfsfonds der Vereinten Nationen für das Jahr 1956. Kanada, das unter den beitragenden Ländern an dritter Stelle steht, sicherte eine Erhöhung seines Zuschusses um 30 Prozent zu.

### Radiosendungen

vom 6. Mai bis 12. Mai 1956

Montag, 7. Mai, 14 Uhr: Notiers und probiers — Das Kasperltheater — Das Rezept — Allerlei Winke — was möchten Sie wissen? — Dienstag, 13.50 Uhr: Frauen in der Malenzeit. Vier kurze Betrachtungen. — Mittwoch, 14 Uhr: Mütterstunde. Letzte Briefe europäischer Widerstandskämpfer an ihre Mütter. — Freitag, 14 Uhr: Die halbe Stunde der Frau. I. Die wirtschaftlichen Probleme der Frau im Scheidungsprozess. 2. En Maa seit derzeitze . . .

## Kinder- und Jugendsendungen

Montag, 7. Mai, 14.30 Uhr: Schulfunk: Elsa Brandström, eine tapferer Schwedin in russischen Gefangenenerlagern des ersten Weltkrieges. Hörspiel. — Dienstag, 10.20 Uhr: Schulfunk: Auf den gebt acht! Der junge Beethoven besucht Mozart. Hörspiel. — Mittwoch, 16.30 Uhr: Kinderstunde: Radio Bern bei den Walliser Kindern in Raron. — Freitag, 10.20 Uhr: Schulfunk: Der Orangenapfel, eine neue Apfelsorte wird gezeigelt. 17.30 Uhr: Kinderstunde: De Kalenderma. Mai. Hörspiel.

## Redaktion

Frau B. Wehrli-Knobel, Birmensdorferstrasse 426  
Zürich 55, Tel. 051 / 35 30 65  
Wenn keine Antwort: (051) 26 81 51

## Verlag:

Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin: Fr. Dr. E. Nägeli, Trolstrasse 28, Winterthur



Sie strahlt, denn...

die feinen  
**VÉRON**  
Confitüren  
im Glas mit dem neuen  
**VACUUM-VERSCHLUSS**  
halten stets frisch und aromatisch. Bequem Öffnen und Verschliessen des Glases. Lichdichte Packung auch nach Gebrauch.

VÉRON & CIE. AG. CONSERVENFABRIK. BERN

**Fenner**  
RATHAUSBRÜCKE ZÜRICH  
Tel. (051) 2367 20

Woll- und Seidenstoffe  
Baumwoll-Nouveautés  
Spitzen, Garnituren, Mercerie



**Ambrosia**  
Speiseeis  
seit vierzig Jahren  
bewährt und begehrt

## Federzeug-Reinigung

Inhalt reinigen:

Kissen . . . Fr. 2.90  
Pflumen . . . Fr. 3.20  
Decke . . . Fr. 6.40

Stoppdecken  
aufarbeiten

Albrecht Schläpfer  
ZÜRICH am Limbacherplatz, Tel. 23 57 47

## Helvetia Crème Pudding

Vorsüsselt den Alltag



## Aeschi Hotel Blümlisalp

Alkoholfrei, schöner Park, ruhig, auf Wunsch Diät, Tagespauschal ab Fr. 13.50, Tel. (033) 7 52 14 Frau H. Widmer

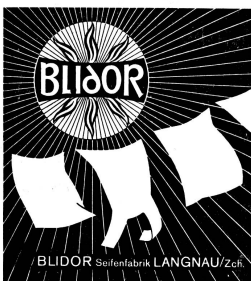
## Offene Stellen

In Arzthaushalt in Zürich (2-3 Erwachsene) tüchtige, selbständige

## Haushälterin

gesucht.

Baldiger Eintritt erwünscht. Offerten unter Chiffre JH 3274 an die RUCK-STUHL-ANNONCEN, Forchstrasse 99, Zürich 32.



Jede Hausfrau schätzt unsere Markenprodukte:

**BLIDOR SB**  
reines Sauerstoff-Bleichmittel  
**BLIDORIT**  
Einweichmittel  
**SEIFENFLOCKEN**  
**WASHPULVER**

Die Marke BLIDOR bürgt für gute Qualität!

Insrieren Sie im  
Schweiz. Frauenblatt



**Hotzli**  
die beliebten  
Spezial-  
Eierteigwaren

PAUL HOTZ, TEIGWARENFABRIK A.G. WILA



## TAPETEN SPÖRRI AG

Innendekoration

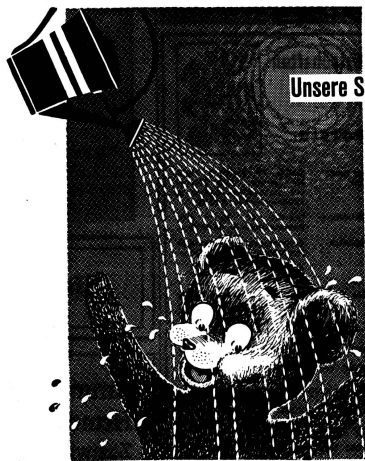
Zürich Telecker 16  
Telephon 23 66 60

Schön - rasch - praktisch !  
Die „National“ Modell 51 ist eine neue Registrierkasse für Ladengeschäfte.  
Sie werden Sie schön finden.  
Sie werden über ihre rasche Arbeitsweise staunen.  
Sie werden die praktischen neuen Leistungen schätzen.



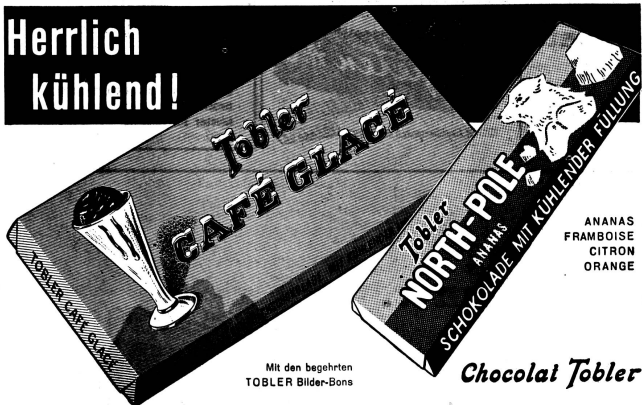
Verlangen Sie unverbindlich den Prospekt der „National“ Modell 51, eine Vorführung oder eine Probestellung.

NATIONAL REGISTRIERKASSEN AG.  
Zürich - Stämpfenbachplatz - Tel. 26 46 60  
Fabrik in Bulach

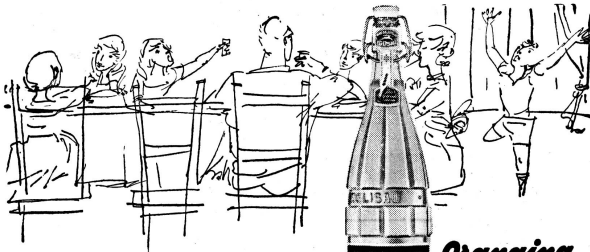


Unsere Sommerspezialitäten

Herrlich kühlend!



ANANAS  
FRAMBOISE  
CITRON  
ORANGE

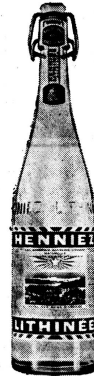


Orangina

Eglisau bietet besondere Leistungen

Tafelgetränke wie Vivi-Kola, Orangina, Roxy Grapefruit und Eglisana sind dank ihrer Qualität zu einem Begriff geworden. Jedes einzelne Produkt enthält das keimfreie, reine Eglisauer Mineralwasser und wird mit natürlichem Zucker gesüßt. Die Fruchtsaft-Getränke weisen so viel Saft auf, dass es nötig ist, die Flaschen vor dem Öffnen leicht zu stürzen. Ein Eglisauer Markengetränk zu Tisch oder zur Erfrischung bei der Arbeit ist längst kein Luxus mehr. In der grossen Haushaltflasche mit dem Bügelverschluss kosten 2 Dezi weniger als 15 Rappen. Und als Mineralwasser nach wie vor das gesunde, jedermann bekömmliche Hennez-Lithinée mit der grossen Tradition.

VIVI-KOLA



HENNEZ LITHINÉE



In allen Lebensmittelgeschäften erhältlich

*Jean Just*  
Kreuzplatz 2 - Tel. 24 42 33  
Zürich 7  
Spezial-Geschäft für Vorhänge  
bei reicher Stoffauswahl

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie

Zürich 1

Schützengasse 7  
Telephon 23 47 70

Telephon 27 48 88  
Filiale Bahnhofplatz 7

## Die Frau – das Geld und die Bank

Die Frau ist in Geldsachen sehr genau. Darum legt sie auch bei der Wahl ihrer Bank einen strengen Masstab an.

Wir freuen uns, dass so viele Frauen zu unseren guten, zufriedenen Kunden gehören.

Wählen auch Sie unsere Bank. Sie werden bei uns immer freundlich bedient und persönlich beraten. Wie unsere anderen Kundinnen werden Sie sich bei uns bald daheim fühlen.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

GENÈVE  
ZÜRICH BERN BASEL LUZERN ST. GALLEN  
SOLOTHURN LAUSANNE LOCARNO

66 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz



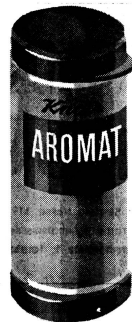
Würze mit  
**Knorr-AROMAT**  
Fleisch, Gemüse  
und Salat!



Wollen Sie Ihren Lieben besonders leckere Rahmschnitzel bereiten, dann versuchen Sie es doch so:

Kalbsplätzli leicht klopfen, in Mehl wenden und in heisser Butter oder Fett rasch auf beiden Seiten goldgelb braten, dann mit KNORR AROMAT würzen, auf eine Platte anrichten und warm stellen. Den Fond in der Pfanne etwas braun anbraten und mit einem Schuß Weisswein ablöschen, wieder einkochen lassen und nach Belieben Rahm beigegeben. Wiederum bis zur gewünschten Dicke einkochen, die Pfanne vom Feuer nehmen und die Sauce mit KNORR AROMAT gut nachwürzen, dann mit etwas Zitronensaft abschmecken und über die Schnitzel gießen.

Sie werden uns recht geben – mit KNORR AROMAT ist man heute besser denn je! KNORR AROMAT ist ein wirklich neuzeitliches Universalwürzmittel – die ideale Verwirklichung vieler Wünsche. Bitte probieren Sie jetzt selbst. Wir sind überzeugt: Sie werden begeistert sein!



Mit den kleinen Würfelchen das Dosieren besonders einfach.



Der vorteilhafte Nachfüllbeutel zu nur Fr. 1.- erlaubt Ihnen eine längere Ausnutzung der Streudose.



Die praktische Streudose zum individuellen Würzen.

**Knorr-AROMAT** die ideale Streuwürze für Tisch und Küche!



*Ihre Reisen 20% billiger!*  
Für 4 gefüllte «MERKUR» Rabatkkarten erhalten Sie Fr. 4.— in bar oder aber Fr. 5.— in Reisemarken. Sie können also um 20% billiger reisen!



**„MERKUR“**  
Kaffee-Spezialgeschäft

**IM BERUF UND ZU HAUSE**

**Damen** Hauskleidchen  
Zierschürzen, Berufsmäntel  
**Herren** Büromäntel, weisse, khaki, grau  
Überkleider für alle Berufe



**thaler** BERUFSKLEIDER  
RENNWEG 18 TEL. 27 57 44

## Alkoholfreie Gaststätten laden Sie ein

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

### RESTAURANTS

**Karl der Grosse** Kirchgasse 14, beim Grossmünster, Zürich 1  
**Olivenbaum** b. Stadelhoferbahnhof, Zch. 1  
**Volkshaus Helvetiaplatz** Zürich 4  
**Freya** Freystrasse 20, Zürich 4  
**Sonnenblick** Lengstrasse 85, Zürich 4  
**Wasserbad** Josefstasse 102, Zürich 5  
**Kirchgemeindehaus Wikingen** Zürich 10  
**Rüti** Zähringerstr. 45, Zürich 1  
**Zur Limmat** Limmatquai 92, Zürich 1  
**Frohshin** Gemeindestr. 48, Zürich 7/52  
**Lindenbaum** Seefeldstr. 113, Zürich 8  
**Baumacker** Baumackerstr. 15, Zürich 11/50  
**Kehlhof** Altstätterstr. 147, Zürich 9/48  
**Sonnegg** Bauherrenstr. 55, Zürich 10/49

### HOTELS

**Hotel und Rest. Seidenhof** Sihlstr. 719, Zürich 1, vis-à-vis Jelmoli. Alle Zimmer mit fließendem Wasser u. Telefon von Fr. 6.50 an  
**Hotel Zürichberg** Dreilist. 21, Zürich 7/44. Pensionsspreis Fr. 13.50/15.—  
**Hotel Rigiblick** Kattenmattstr. 59, Zürich 6/44. Pensionsspreis Fr. 13.50/15.—  
**Kein Bedienungszuschlag, kein Trinkgeld**  
Hauptbüro des Vereins und Stellenvermittlung: Dreikönigstrasse 35, Zürich 2

**Conditorei-Tea-Room E. Ammann** Kirchgasse 6 Zürich 1  
Nähe Wasserkirche / Helmbaus  
Feinste Pâtisserie und Gebäcke  
Qualitäts-Kaffee und Tee, Heimelige Räume

Restaurants des Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften **Winterthur**  
**«Erlenhof»** beim Bahnhof, Tel. (052) 2 11 57  
**«Herkules»** am Graben Tel. (052) 2 67 33

**Tapeten A.G.**  
DECORATIONSMATERIAL  
ZÜRICH, Fraumünsterstr. 8, Tel. 25 37 30  
VORANWÄGE



**Seifenflocken Weisse Taube**  
reinigen gründlich und schonen Ihre Wäsche!  
Kolb Seifenfabrik Zürich

**Handweben**

**Emmentaler Handweberei**  
Zäziwil  
Fam. Krähenbühl-Courant, Flachspflanzer  
Wir verarbeiten Ihren Flachs zu schönen Geweben. Der Flachs wird angenommen als Stroh, geröstet, gebrochen oder gesponnen. Schöne Muster zur Ansicht.

# Esge STRÜMPFE

*führend in  
Qualität & Eleganz*

Saupe & Gretler, St. Gallen

*Der empfindliche Magen  
braucht  
reines Pflanzenfett  
»Schweizer Perle«*



Ein Kochfett  
la  
*das nicht enttäuscht*

SPEISEFETTWERK SCHWEIZER-PERLE AG. ZÜRICH

**Ernst** Guets Brot  
Feini Guetzli  
Zürich

Hauptgeschäft Seefeldstrasse 119, Telefon 24 77 61  
Tea Room Suvrette, Bahnhofstrasse 61, Telefon 23 34 31  
Tea Room, Bahnhofplatz 1, Telefon 27 12 03

▼  
Inserate im Frauenblatt  
bringen  
Erfolg ◀

**Dass man mit wenig  
so viel erreichen kann ...**

das schätzen  
alle Frauen sehr  
an den

**Dr. Oetker**  
DESSERTS

Ob Sie den zartschmelzenden «Dessert extrafin» wählen oder den ausgiebigen «Pudding pour familles», stets erreichen Sie mit kleinstem Aufwand das beste Resultat.

Und mit Ihrem Sinn für das Schöne werden Sie den Dr. Oetker Desserts und Puddings mit allen möglichen Früchten eine festliche Note geben. Es braucht ja so wenig ...



**Dr. Oetker** herrlich mit Früchten!

DIBONA A.G., ZÜRICH 4/26



Es gibt kein Waschmittel,  
das sauberer wäscht als

# NIAXA